

Sofija Aronowna Brodskaja.

Ich, Sofia Aronowna Brodskaja wurde am 28.5.1931 in Kirowograd geboren. Brodskaja ist mein Mädchenname, heute heiße ich Sofija Aronowna Krejmer. 1941 haben die Nazis meinen Vater erschossen. Erst haben sie die Männer erschossen, später auch die Frauen, die Alten und Kinder. Am Tag der Erschießung haben uns unsere ukrainischen Nachbarn im Schutzraum versteckt.



Mein Bruder G. A. Brodskij, Jahrgang 1924, ist als Freiwilliger an die Front gegangen und 1943 gefallen. Es lässt sich kaum beschreiben, welche Irrwege wir zurücklegen mussten, um uns vor dem Tod zu retten. Jede Sekunde hatten wir Angst, erschossen zu werden. Wir litten schrecklichen Hunger. Ich lief von Haus zu Haus und bettelte um ein Stück Brot. Wir übernachteten in Ruinen und Kellern. Später lebten wir in einem Dorf, ich passte auf die Kinder auf, während meine Mutter auf dem Feld arbeitete, so kamen wir bis 1944 irgendwie über die Runden. Als unsere Truppen Kirowograd von den Nazis befreit hatten, kehrten wir nach Hause zurück.

Heute bin ich eine kranke Frau und die schrecklichen Erinnerungen machen mir Angst.

Mehr kann ich nicht schreiben.

Brodskaja